

# ***Finanzstatusbericht 2024***



**Kontakt für Rückfragen  
Fachdienst Finanzen, Steuern und  
Abgaben  
02522 / 72 - 309**

1	Inhalt	
2	Erläuterungen.....	4
3	Einleitung.....	5
4	Zusammenfassung.....	6
4.1	Ergebnisrechnung.....	6
4.2	Teilbilanz – Entwicklung der Investitionen.....	8
5	Ergebnisrechnung - Jahresergebnis zum 31. Dezember 2024.....	10
6	Ergebnisrechnung / Jahresergebnis zum 31. Dezember 2024 - Wesentliche Abweichungen.....	10
6.1	Steuern und ähnliche Abgaben.....	11
6.1.1	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer.....	11
6.2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen.....	12
6.2.1	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land.....	12
6.3	Sonstige ordentliche Erträge.....	13
6.3.1	Nachforderungszinsen.....	13
6.3.2	Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen... ..	13
6.4	Personal- und Versorgungsaufwendungen.....	14
6.4.1	Personalaufwendungen.....	14
6.5	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.....	15
6.5.1	Instandhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.....	15
6.5.2	Aufwendungen für Hausanschlüsse.....	15
6.5.3	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen.....	15
6.6	Transferaufwendungen.....	16
6.6.1	Soziale Leistungen an natürl. Personen außerhalb v. Einrichtungen..	16
6.6.2	Soziale Leistungen an natürl. Personen innerhalb v. Einrichtungen ...	16
6.6.3	Sonstige soziale Leistungen.....	16
7	Teilbilanz - Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung der Investitionstätigkeiten zum 31. Dezember 2024.....	18
8	Teilbilanz - Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung der Investitionstätigkeiten zum 31. Dezember 2024 - Wesentliche Abweichungen.....	18
8.1	Sonstige unbebaute Grundstücke.....	19
8.1.1	Abgänge Wohnbaugrundstücke.....	19
8.2	Fahrzeuge.....	20

8.2.1	Zugänge Fahrzeuge.....	20
8.3	Geleistete Anzahlungen, Anlage im Bau .....	21
8.3.1	Zugänge Anlage im Bau - Hochbaumaßnahmen.....	21
8.3.2	Zugänge Anlage im Bau – Tiefbaumaßnahmen.....	21
8.3.3	Zugänge Anlage im Bau – Sonstige Baumaßnahmen .....	22
8.4	Sonderposten aus Zuwendungen.....	23
8.4.1	Sonderposten aus Zuwendungen vom Bund .....	23
8.5	Sonderposten aus Beiträgen .....	24
8.5.1	Sonderposten aus Erschließungsbeiträgen .....	24
9	Übersicht über die Entwicklung der Finanzierungstätigkeiten zum 31. Dezember 2024 .....	25
9.1	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen.....	25
9.2	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung.....	25
10	Entwicklung der wesentlichen kommunalen Beteiligungen .....	26
10.1	Forum Oelde .....	26
10.2	WBO GmbH .....	26

## 2 Erläuterungen

- *Im Rahmen der Übersicht über die Entwicklung der einzelnen Kontengruppen bzw. der Bilanzpositionen werden dargestellt:*
  - *In Zeilen:*
    - *die Kontengruppe bzw. Bilanzposition*
  - *In Spalten:*
    - *der fortgeschriebene Ansatz 2024*  
*Dieser enthält die Mittel der Haushaltssatzung zzgl. übertragener Mittel, über- und außerplanmäßige Mittel etc.*
    - *die aktuelle Prognose auf den 31. Dezember 2024*
    - *die Abweichung zwischen der aktuellen Prognose und dem fortgeschriebenen Ansatz*
  
- *Im Rahmen der Analyse der einzelnen Kontengruppen bzw. Bilanzposition werden dargestellt:*
  - *In Zeilen:*
    - *Erträge: Summe je Ertragsart*
    - *Aufwendungen: Summe je Aufwandsart*
      - *die verschiedenen Summierungen (= Ordentliche Erträge, Ordentliche Aufwendungen etc.)*
    - *Aktiva: Summe je Zu- und Abgangskonto*
      - *Zugangskonten = Auszahlung*
      - *Abgangskonten = Einzahlung*
    - *Passiva: Summe je Zu- und Abgangskonto*
      - *Zugangskonten = Einzahlung*
      - *Abgangskonten = Auszahlung*
  - *In Spalten:*
    - *der fortgeschriebene Ansatz 2024*  
*Dieser enthält die Mittel der Haushaltssatzung zzgl. übertragener Mittel, über- und außerplanmäßige Mittel etc.*
    - *die aktuelle Prognose auf den 31. Dezember 2024*
    - *die Abweichung zwischen der aktuellen Prognose und dem fortgeschriebenen Ansatz*
    - *den Stand der Verbuchungen zum 12.06.2024*

### **3 Einleitung**

Der Finanzstatusbericht 2024 basiert auf dem Stand der Finanzbuchhaltung am 12. Juni 2024. Er enthält die Prognosen der mittelbewirtschaftenden Fachdienste auf den erwarteten Stand der Aufwendungen und Erträge sowie der geplanten Investitionen zum 31. Dezember 2024.

Aufgrund der Umstellung der Finanzsoftware von MPS auf Axians Infoma und der Änderung der Buchungssystematik im investiven Bereich auf Zu-/Abgangskonten hat sich auch die bisher gewohnte Darstellungsweise im Finanzstatusbericht geändert.

Die Analyse der Ergebnisrechnung erfolgt im Gegensatz zu den bisherigen Finanzstatusberichten nicht auf Produktbereichsebene, sondern anhand der verschiedenen Kontengruppen. Hierbei wird auch dargestellt, in welchem Produktbereich die Abweichungen entstanden sind.

Bisher wurden die Investitionen in der Finanzrechnung dargestellt. In diesem Bericht werden die Investitionen im Rahmen einer Teilbilanz dargestellt und analysiert, weil die neue Software diese Zuordnung entsprechend vorgibt. In der Sache ändert sich aber dadurch nichts. In dieser Teilbilanz sind nur Positionen aufgeführt zu denen es einen fortgeschriebenen Ansatz und eine Prognose auf das Jahresende gibt. Im Rahmen der Analyse wird auch dargestellt, welche Investitionsmaßnahmen die Abweichungen verursacht haben. Der Bereich der Entwicklung der Kredite wird ebenfalls auf Grundlage der Teilbilanz mit der Unterteilung zwischen Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen und zur Liquiditätssicherung dargestellt.

Die Prognosen wurden, soweit möglich, nach den gleichen Maßstäben abgeleitet, wie dies im Rahmen der Aufstellung des Haushaltsplanes erfolgte. Abweichungen auf einzelnen Planungsstellen von +/- 5.000 EUR waren von den Fachdiensten zu melden, darunterliegende Abweichungen konnten angegeben werden.

Aufgrund fehlender neuer Erkenntnisse wurde der fortgeschriebene Ansatz in den Bereichen

- Bilanzielle Abschreibungen
- Zuführung zu bzw. Auflösung von Sonderposten und Rückstellungen

übernommen. Hier sind im Rahmen des Jahresabschlusses Ende 2024 noch Abweichungen mit erheblichen Auswirkungen möglich.

Die zentral bewirtschafteten Ansätze (Personal-, Reise-, Fortbildungs-, Fachliteratur- und Büromaterialaufwendungen etc.) wurden zentral ermittelt und anhand des fortgeschriebenen Ansatzes prozentual auf die einzelnen Produkte verteilt.

#### **Hinweis:**

**Es handelt sich derzeit um eine Prognose zum Jahresende. Abweichungen in jeder Größenordnung sind zum Jahresende stets noch möglich. Zur Deckung von über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen können nur bereits sicher vermiedene Aufwendungen / Auszahlungen oder bereits sicher realisierte und über dem Ansatz liegende Erträge / Einzahlungen herangezogen werden.**

## **4 Zusammenfassung**

### **4.1 Ergebnisrechnung**

Die Verwaltung erwartet mit Stand Mitte Juni für das laufende Haushaltsjahr statt des noch bei Haushaltsplanaufstellung eingeplanten Jahresfehlbetrags von rund -10,547 Mio. EUR nunmehr einen Fehlbetrag von etwa -11,863 Mio. EUR zum 31.12.2024. Gegenüber der Planung verschlechtert sich das prognostizierte Jahresergebnis damit um einen Betrag von -1,316 Mio. EUR. Unter Einbeziehung des fortgeschriebenen Ansatzes zum Stichtag 12.06.2024 (-12.583 Mio. EUR), d. h. die Ansätze der Haushaltsplanung zzgl. beschlossener Übertragungen aus Vorjahren sowie über-/außerplanmäßige Aufwendungen, ergibt sich dennoch insgesamt eine leichte Ergebnisverbesserung von etwa 720 TEUR.

Aufgrund der Programmumstellung auf Axians Infoma konnten zeitlich 2023 betreffende Rechnungen (z. B. Jahresenergiekostenabrechnungen, Jahresabrechnungen für Heimkosten), welche erst nach dem Jahreswechsel im Rathaus eingingen, nicht mehr rückwirkend direkt in den nach dem Verursachungsprinzip zugehörigen Haushalt 2023 verbucht werden, sondern mussten entsprechend dem Kassenwirksamkeitsprinzip über die neue Software in das Haushaltsjahr 2024 gebucht werden. Eine Korrektur der zeitlichen Zuordnung dieser Aufwendungen erfolgt über die Bildung entsprechender Rückstellungen im Jahresabschluss 2023, die dann aufwandsmindernd = haushaltsentlastend aufgelöst werden können. Im Rahmen des Jahresabschlusses 2024 wird sich daraus über die Inanspruchnahme der gebildeten Rückstellung für diese Rechnungen aus dem Vorjahr eine Ergebnisverbesserung ergeben. Kassenmäßig sind die Zahlungen gleichwohl dem Jahr 2024 zuzuordnen und sind somit u.a. eine Ursache für den höheren Bedarf an Kassenkrediten im laufenden Jahr. Voraussichtlich wird die Inanspruchnahme der Rückstellung rund 1,3 Mio. EUR betragen. Unter Einbeziehung dieser durch die Inanspruchnahme der Rückstellung dann saldenmäßig ergebenden Entlastungseffekte ergäbe sich ein voraussichtliches Jahresergebnis von -10,562 Mio. EUR. Im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz bedeutet dies eine Ergebnisverbesserung von etwa 2 Mio. EUR. Gegenüber dem ursprünglichen Ansatz liegt allerdings nahezu eine Punktlandung vor (rechnerisch eine Ergebnisverschlechterung von etwa 15 TEUR). Es wird aber – anders als in den Vorjahren in keinem Fall ein ausgeglichener oder gar positiver Jahresabschluss 2024 zu erwarten sein, ein Fehlbetrag von rund 10,5 Mio. EUR ist derzeit realistisch, da auch angesichts weiter steigender Preise und Aufwendungen insbesondere in den Sozialen sowie einer stagnierenden Weltkonjunktur derzeit keine Anzeichen für sich verbessernde Einkommenssteuer-, Umsatzsteuer- oder Gewerbesteuererinnahmen bis zum Jahresende bestehen.

Im Rahmen der Haushaltssatzung wurde festgelegt, dass der Jahresfehlbetrag in Höhe von 10,547 Mio. EUR durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden soll. Aufgrund der prognostizierten Ergebnisverschlechterung von etwa 1,316 Mio. EUR (Vergleich Prognose 2024 zum geplanten Ansatz 2024) würde sich auch die Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage um diesen Betrag erhöhen. Unter Berücksichtigung der oben dargestellten Inanspruchnahme der Rückstellung von 1,3 Mio. EUR ergibt sich allerdings im Vergleich zur ursprünglichen Planung nur noch eine leichte Ergebnisverschlechterung von rund 15 TEUR. Somit wird die Ausgleichsrücklage durch das

voraussichtliche Jahresergebnis 2024 wie geplant im Umfang von rund 10,5 Mio. EUR in Anspruch zu nehmen sein und der für Folgejahre dann noch verbleibende Restbetrag der Ausgleichsrücklage deutlich abschmelzen.

Auf der Ertragsseite werden Mehrerträge vor allem im Bereich der Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land und sonstigen ordentlichen Erträgen (u.a. Nachforderungszinsen, Inanspruchnahme der Rückstellung für die erhöhte Heranziehung von Umlagen gem. § 137 KomHVO (Kreisumlage)) prognostiziert. Diesen Mehrerträgen stehen leider Mindererträge vor allem aus dem Bereichen „Steuern und Abgaben“, insbesondere aufgrund geringerer Einnahmen aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, gegenüber.

Bezüglich der Aufwendungen werden Minderaufwendungen insbesondere im Bereich der Personalkosten sowie der Aufwendungen für Hausanschlüsse erwartet. Letzteres, weil sich die Realisierung des Baugebietes „Weitkamp II“ derzeit weiter zeitlich verzögert, sodass Hausanschlusskosten derzeit noch nicht abgerechnet werden können. Des Weiteren werden Mehraufwendungen vor allem bezüglich der Instandhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen, Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen und Soziale Leistungen erwartet.

## 4.2 Teilbilanz – Entwicklung der Investitionen

Die Prognose 2024 bezüglich der Entwicklung der Investitionsmaßnahmen ist vor allem durch die zeitliche Verschiebung in der Realisierung sowie der Kassenwirksamkeit unterschiedlicher investiver Baumaßnahmen wie bspw. der Neubau der Mehrfachsporthalle, der Neubau des Umkleidegebäudes im Jahnstadion, die Kanal- und Straßenerneuerung der Straßen „Ermländerweg, Pommernweg, Schlesierweg“, die Erschließung eines neuen Baugebiets in der Oelder Kernstadt sowie der Neu-/Umbau des Klärwerks Oelde, geprägt. Ursache für die zeitliche Verschiebung der Maßnahmen ist vor allem die begrenzte personelle Kapazität im Baubereich. Darüber hinaus ergeben sich u.a. für die Baumaßnahme Kanal- und Straßenerneuerung Am Rosendahl sowie Lange Wende in Stromberg geringere Auszahlungen, da die tatsächlichen Kosten erfreulicher Weise hinter der Planung zurückgeblieben sind. Hintergrund hierfür ist u.a., dass in Zeiten der Energiemangellage mit dem Bauunternehmen z. T. eine Mehrkostenbeteiligung vereinbart wurde, die allerdings nicht zum Tragen gekommen ist.

Der ursprüngliche Haushaltsansatz, d. h. die Kreditermächtigung der Haushaltssatzung für das Jahr 2024, betrug 20,426 Mio. EUR. Einige Maßnahmen konnten in 2023 nicht umgesetzt werden, sodass sich Verschiebungen in das aktuelle Jahr ergeben haben. Aus 2023 wurden in der Folge zusätzliche Ermächtigungen für Investitionen in Höhe von 35,366 Mio. EUR in den laufenden Finanzplan übertragen. Somit ergibt sich ein Gesamtinvestitionsvolumen von rund 55,792 Mio. EUR. Gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz in Höhe von 56,298 Mio. EUR (inkl. Ermächtigungsübertragungen aus Vorjahren) verbessert sich der Saldo der zwischen Aktiva und Passiva laut der Prognose zum 31.12.2024 um etwa 19,642 Mio. EUR auf 36,656 Mio. EUR. Ursächlich hierfür ist vor allem die zeitliche Verschiebung von Baumaßnahmen aus dem Gebäude-, Straßenbau- und Kanalbereich (Produkt 01.10.01, 11.01.02 und 12.01.01). Aus der laufenden Investitionskreditermächtigung des Jahres 2024 und den übertragenen ungedeckten Investitionsbedarfen der Vorjahre errechnet sich für 2024 nunmehr eine Gesamtinvestitionskreditermächtigung von bis zu 56,298 Mio. EUR.

Es wurden im Haushaltsjahr 2024 daraus bisher lediglich zwei Investitionskredite in Höhe von insgesamt 2,5 Mio. EUR für die Erschließung des Baugebiets „Weitkamp II“ aufgenommen. Zum einen wurde ein Kreditvolumen von 2 Mio. EUR aus dem Förderprogramm der NRW.Bank Komunal Invest zu einem Zinssatz von 2,84 % aufgenommen. Zum anderen wurden aus dem Förderprogramm der NRW.Bank Kommunal Invest Plus insgesamt 500 TEUR zu einem Zinssatz von 2,98 % aufgenommen.

Aufgrund der zeitlichen Verschiebung vieler Baumaßnahmen wird der ursprüngliche geplante Kreditbedarf von 20,4 Mio. EUR nicht vollumfänglich benötigt. **Aktuell ist davon auszugehen, dass neben den bereits aufgenommenen Krediten in Höhe von 2,5 Mio. EUR weitere 7,5 Mio. EUR benötigt werden.** Wegen der zeitlichen Verschiebung der Baumaßnahmen wird der erhöhte Rest-Kreditbedarf jedoch in nachfolgenden Haushaltsjahren dennoch eintreten und dann zeitlich verzögert zu höheren Haushaltsbelastungen führen, insbesondere aufgrund gestiegener Darlehenszinsen.

Zur Sicherstellung der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit der Stadt Oelde waren im Haushaltsjahr bisher Aufnahmen an Liquiditätskrediten in Höhe von saldiert 35,65 Mio. EUR erforderlich. Mit Stand 05.08.2024 verbleibt noch ein Kassenkreditbestand von 16,5 Mio. EUR. Aus aktueller Sicht wird es in den kommenden Wochen erforderlich sein, weitere Kredite zur Liquiditätssicherung aufzunehmen. Aus aktueller Sicht wird es in den kommenden Wochen erforderlich sein, weitere Kredite zur Liquiditätssicherung aufzunehmen, da der nächste Steuereinnahmetermin erst am 15.08.2024 liegt. Bis Ende Juli 2024 wurden für die Kassenkreditaufnahmen im Jahr 2024 bereits 222 TEUR an Zinszahlungen fällig.

## 5 Ergebnisrechnung - Jahresergebnis zum 31. Dezember 2024

	Ansatz 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Stand: 12.06.2024	Prognose 2024	Abw. Prognose/ fortgeschriebener Ansatz 2024	Stand der Finanz- buchhaltung zum 12.06.2024
1 Steuern und ähnliche Abgaben	59.841.000,00 €	60.045.950,27 €	59.686.272,00 €	- 359.678,27 €	41.911.688,70 €
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.330.533,00 €	14.330.533,00 €	15.361.272,00 €	1.030.739,00 €	6.869.477,34 €
3 + Sonstige Transfererträge	416.988,00 €	416.988,00 €	288.000,00 €	- 128.988,00 €	47.004,39 €
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	18.947.487,00 €	18.947.487,00 €	19.020.362,00 €	72.875,00 €	12.796.637,19 €
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	609.800,00 €	1.341.682,02 €	1.467.385,00 €	125.702,98 €	610.754,88 €
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.359.200,00 €	3.359.200,00 €	3.063.664,00 €	- 295.536,00 €	1.094.717,88 €
7 + Sonstige ordentliche Erträge	3.494.468,00 €	2.767.468,00 €	5.205.353,00 €	2.437.885,00 €	1.679.506,67 €
8 + Aktivierte Eigenleistungen	685.500,00 €	685.500,00 €	685.500,00 €	- €	- €
9 +/- Bestandsveränderungen	- €	- €	- €	- €	- €
10 = Summe Ordentliche Erträge	101.684.976,00 €	101.894.808,29 €	104.777.808,00 €	2.882.999,71 €	65.009.787,05 €
11 - Personalaufwendungen	27.366.723,00 €	27.366.723,00 €	26.686.749,00 €	- 679.974,00 €	304.599,92 €
12 - Versorgungsaufwendungen	2.020.242,00 €	2.020.242,00 €	2.110.023,00 €	89.781,00 €	2.409.970,00 €
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.622.250,00 €	27.241.119,05 €	27.972.595,00 €	731.475,95 €	10.747.369,19 €
14 - Bilanzielle Abschreibungen	8.129.654,00 €	8.129.654,00 €	8.129.654,00 €	- €	- €
15 - Transferaufwendungen	43.452.700,00 €	43.749.368,88 €	45.769.189,26 €	2.019.820,38 €	31.050.967,23 €
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.260.603,00 €	4.590.304,36 €	4.779.441,00 €	189.136,64 €	2.568.369,33 €
17 = Summe Ordentliche Aufwendungen	110.852.172,00 €	113.097.411,29 €	115.447.651,26 €	2.350.239,97 €	47.081.275,67 €
18 = Ordentliches Ergebnis	- 9.167.196,00 €	- 11.202.603,00 €	- 10.669.843,26 €	532.759,74 €	17.928.511,38 €
19 + Finanzerträge	117.232,00 €	117.232,00 €	121.701,00 €	4.469,00 €	4.920,76 €
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.497.384,00 €	1.497.384,00 €	1.314.463,00 €	- 182.921,00 €	1.105.058,58 €
21 = Finanzergebnis	- 1.380.152,00 €	- 1.380.152,00 €	- 1.192.762,00 €	187.390,00 €	- 1.100.137,82 €
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	- 10.547.348,00 €	- 12.582.755,00 €	- 11.862.605,26 €	720.149,74 €	16.828.373,56 €
23 + Außerordentliche Erträge	- €	- €	- €	- €	- €
24 - Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €	- €	- €
25 = Außerordentliches Ergebnis	- €	- €	- €	- €	- €
26 = Jahresergebnis	- 10.547.348,00 €	- 12.582.755,00 €	- 11.862.605,26 €	720.149,74 €	16.828.373,56 €
+ Inanspruchnahme von Rückstellung aufgrund der Umstellung d. Finanzsoftware*			1.300.000,00 €	1.300.000,00 €	
<b>Jahresergebnis nach Inanspruchnahme d. Rückstellung</b>			<b>- 10.562.605,26 €</b>	<b>2.020.149,74 €</b>	

\*Aufgrund der Programmumstellung auf Axians Infoma wurden zeitlich 2023 betreffende Rechnungen (z. B. Jahresenergiekostenabrechnungen, Jahresabrechnungen für Heimkosten) am Anfang des Jahres in das Jahr 2024 gebucht. Im Rahmen des Jahresabschlusses 2024 wird sich über die Inanspruchnahme der gebildeten Rückstellung für diese Rechnungen aus dem Vorjahr voraussichtlich noch eine Ergebnisverbesserung ergeben. Kassenmäßig sind die Zahlungen gleichwohl dem Jahr 2024 zuzuordnen und sind somit u.a. eine Ursache für den höheren Bedarf an Kassenkrediten im laufenden Jahr.

## 6 Ergebnisrechnung / Jahresergebnis zum 31. Dezember 2024 - Wesentliche Abweichungen

Im Rahmen der Einzelanalyse werden Abweichungen zwischen dem fortgeschriebenen Ansatz und der aktuellen Prognose +/- 300.000 EUR je Kontengruppe näher erläutert. Liegt auf Ebene der Kontengruppe keine derartige Veränderung vor, erfolgt keine nähere Analyse. Innerhalb der einzelnen analysierten Kontengruppe werden Abweichungen +/- 200.000 EUR je Kontengruppe näher erläutert.

## 6.1 Steuern und ähnliche Abgaben

	Ansatz 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Stand: 12.06.2024	Erste Prognose 2024	Abw. Prognose 1/ fortgeschriebener Ansatz 2024	Stand der Finanz- buchhaltung zum 12.06.2024
40110001 : Grundsteuer A	183.000,00 €	183.000,00 €	181.500,00 €	- 1.500,00 €	181.420,14 €
40120001 : Grundsteuer B	5.939.000,00 €	6.143.950,27 €	6.279.772,00 €	135.821,73 €	6.185.739,17 €
40130001 : Gewerbesteuer	29.640.000,00 €	29.640.000,00 €	29.640.000,00 €	- €	27.886.145,43 €
<b>40210001 : Gemeindeanteil an der Einkommensteuer</b>	<b>18.586.000,00 €</b>	<b>18.586.000,00 €</b>	<b>18.163.000,00 €</b>	<b>- 423.000,00 €</b>	<b>4.836.870,19 €</b>
40220001 : Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	3.357.000,00 €	3.357.000,00 €	3.289.000,00 €	- 68.000,00 €	806.653,40 €
40310001 : Vergnügungssteuer	180.000,00 €	180.000,00 €	180.000,00 €	- €	88.625,55 €
40320001 : Hundesteuer	126.000,00 €	126.000,00 €	124.000,00 €	- 2.000,00 €	123.594,20 €
40510001 : Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	1.830.000,00 €	1.830.000,00 €	1.829.000,00 €	- 1.000,00 €	1.802.640,62 €
<b>Steuern und ähnliche Abgaben</b>	<b>59.841.000,00 €</b>	<b>60.045.950,27 €</b>	<b>59.686.272,00 €</b>	<b>- 359.678,27 €</b>	<b>41.911.688,70 €</b>

### 6.1.1 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Im Rahmen der Haushaltsplanung 2024 wurde anhand der Orientierungsdaten ein prozentualer Schlüssel von 5,5 % für die Verteilung des Steueraufkommens zu Grunde gelegt. Laut der Mai-Steuerschätzung hat sich dieser Schlüssel um 2,4 % auf 3,1 % reduziert. Auf Grund dessen ergibt sich eine reduzierte Ertragerwartung bzgl. dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer von rund 423 TEUR.

## 6.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

	Ansatz 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Stand: 12.06.2024	Prognose 2024	Abw. Prognose/ fortgeschriebener Ansatz 2024	Stand der Finanz- buchhaltung zum 12.06.2024
41410001 : Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund	810.000,00 €	810.000,00 €	810.000,00 €	- €	421.917,26 €
<b>41411001 : Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke Land</b>	<b>10.256.770,00 €</b>	<b>10.256.770,00 €</b>	<b>11.286.853,00 €</b>	<b>1.030.083,00 €</b>	<b>5.328.457,64 €</b>
41411009 : Schulpauschale (konsumtiver Anteil)	1.091.920,00 €	1.091.920,00 €	1.091.926,00 €	6,00 €	1.091.926,00 €
41412001 : Zuweisg. u. Zuschüsse für lauf.Zwecke Gemeinde(GV)	59.000,00 €	59.000,00 €	59.000,00 €	- €	26.527,69 €
41417001 : Zuweisg. u. Zuschüsse für lauf.Zwecke Priv.UN	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	- €	- €
41418001 : Zuweisg. u. Zuschüsse für lauf.Zwecke Übrige Ber.	- €	- €	650,00 €	650,00 €	648,75 €
41610001 : Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Bund	4.110,00 €	4.110,00 €	4.110,00 €	- €	- €
41611001 : Erträge a. d. Aufl. SoPo aus Zuw. vom Land	2.028.412,00 €	2.028.412,00 €	2.028.412,00 €	- €	- €
41612001 : Erträge a. d. Aufl. SoPo aus Zuw. v. Gem. und GV	935,00 €	935,00 €	935,00 €	- €	- €
41613001 : Erträge a. d. Aufl. SoPo aus Zuw. v. ZV	15.020,00 €	15.020,00 €	15.020,00 €	- €	- €
41614001 : Erträge a. d. Aufl. SoPo aus Zuw. v. ges. SV	9.216,00 €	9.216,00 €	9.216,00 €	- €	- €
41615001 : Erträge a. d. Aufl. SoPo aus Zuw. v. verb.UN,Bet.,SV	433,00 €	433,00 €	433,00 €	- €	- €
41617001 : Erträge a. d. Aufl. SoPo aus Zuw. v. privaten U.	9.386,00 €	9.386,00 €	9.386,00 €	- €	- €
41618001 : Erträge a. d. Aufl. SoPo aus Zuw. v. übr. Ber.	20.331,00 €	20.331,00 €	20.331,00 €	- €	- €
<b>Zuwendungen und allgemeine Umlagen</b>	<b>14.330.533,00 €</b>	<b>14.330.533,00 €</b>	<b>15.361.272,00 €</b>	<b>1.030.739,00 €</b>	<b>6.869.477,34 €</b>

### 6.2.1 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land

Gegenüber der Planung 2024 werden rund 1,03 Mio. EUR an Mehrerträgen aus Zuweisungen und Zuschüssen vom Land erwartet. Diese Abweichung ist vor allem auf die Produktbereiche „05 Soziale Leistungen“ und „06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfen“ zurückzuführen. Aufgrund der erhöhten Anzahl an Zuweisung von Asylbewerbern und Flüchtlinge steigen entsprechend auch die Zuwendungen vom Land, erwartet werden Mehrerträge von etwa 683 TEUR. Im Bereich der Kindertageseinrichtungen werden Mehrerträge von rund 300 TEUR prognostiziert, da ungeplante Zahlungen vom Land für Kita-Helfer\*innen und zur Sicherung der Trägerpluralität fließen werden. Da diese Erträge aber zweckgebunden sind, führen sie nicht zu einer Haushaltsentlastung, sondern sind mit korrespondierenden Mehraufwendungen verbunden.

### 6.3 Sonstige ordentliche Erträge

	Ansatz 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Stand: 12.06.2024	Prognose 2024	Abw. Prognose/ fortgeschriebener Ansatz 2024	Stand der Finanz- buchhaltung zum 12.06.2024
45110001 : Konzessionsabgaben	1.300.000,00 €	1.300.000,00 €	1.300.000,00 €	- €	941.394,90 €
45210001 : Erstattung von Steuern	- €	- €	700,00 €	700,00 €	617,00 €
45410101 : Erträge a. d. Veräußerung von Gewerbegrundstücken	43.000,00 €	43.000,00 €	43.000,00 €	- €	- €
45610001 : Bußgelder	56.700,00 €	56.700,00 €	39.700,00 €	- 17.000,00 €	3.255,53 €
45610002 : Zwangsgelder	500,00 €	500,00 €	500,00 €	- €	- €
45620001 : Säumniszuschläge, Verspätungszuschläge, Gewerbesteuerzinsen u. dgl.	150.600,00 €	150.600,00 €	150.600,00 €	- €	6.635,07 €
45620002 : Verspätungszuschläge	- €	- €	7.850,00 €	7.850,00 €	7.850,00 €
45620005 : Nachforderungszinsen	- €	- €	435.300,00 €	435.300,00 €	435.299,80 €
45620006 : Gebühren aus dem Verwaltungszwangsverfahren	- €	- €	124.140,00 €	124.140,00 €	124.129,19 €
45650001 : Erträge aus Versicherungsleistungen	30.000,00 €	30.000,00 €	45.595,00 €	15.595,00 €	43.748,84 €
45660001 : Erträge aus Rückerstattungen	300,00 €	300,00 €	300,00 €	- €	- €
45690001 : Weitere sonstige ordentliche Erträge	67.600,00 €	70.600,00 €	88.640,00 €	18.040,00 €	82.914,05 €
45690002 : Entnahme Rücklage Betriebskosten KiBiz	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	- €	- €
45710001 : Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten	49.094,00 €	49.094,00 €	49.094,00 €	- €	- €
45720001 : Erträge aus der Auflösung von Sonderposten im Planungsbereich	121.000,00 €	121.000,00 €	121.000,00 €	- €	- €
45820001 : Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen	679.500,00 €	679.500,00 €	2.512.500,00 €	1.833.000,00 €	- €
45890001 : Sonstige nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge	16.874,00 €	16.874,00 €	16.874,00 €	- €	- €
45890002 : Erträge aus Wertkorrekturen von Forderungen	150.000,00 €	150.000,00 €	150.000,00 €	- €	- €
45910001 : Andere sonstige ordentliche Erträge	79.300,00 €	79.300,00 €	96.560,00 €	17.260,00 €	31.790,70 €
45910002 : Zahlungen für Schadenfälle	- €	- €	1.500,00 €	1.500,00 €	1.303,30 €
45910050 : Erträge Rücklastschriftgebühren	- €	- €	1.500,00 €	1.500,00 €	568,29 €
<b>Sonstige ordentliche Erträge</b>	<b>3.494.468,00 €</b>	<b>2.767.468,00 €</b>	<b>5.205.353,00 €</b>	<b>2.437.885,00 €</b>	<b>1.679.506,67 €</b>

#### 6.3.1 Nachforderungszinsen

Im Bereich der Nachforderungszinsen ergeben sich Mehrerträge von rund 435 TEUR aufgrund von nachveranlagten Gewerbesteuerzahlungen aus Vorjahren. Ursache hierfür sind zum einen Steuerprüfungen für lange zurückliegende Vorjahre durch das Finanzamt. Zum anderen wurden in den „Corona-Jahren“ 2020 und 2021 auf Antrag der Unternehmen die Gewerbesteuermessbeträge für die Vorauszahlungen vieler steuerpflichtiger Betriebe der Jahre 2020 und 2021 durch das Finanzamt herabgesetzt. Diese Jahre wurden inzwischen mit dem Ergebnis der Erhöhung der Gewerbesteuermessbeträge dieser Jahre schlussabgerechnet und nachveranlagt.

#### 6.3.2 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen

Die Steuerkraft einer Stadt in der Referenzperiode (01.07. eines Jahres bis 30.06. des Folgejahres) bestimmt mit zeitlicher Verzögerung die Höhe der von der Stadt an den Kreis in Folgejahren zu zahlende Kreisumlage. Das unerwartet gute Gewerbesteuerergebnis des Jahres 2023 wird daher ab 2024 zu einem spürbaren Anstieg der von der Stadt zu zahlenden Kreisumlage führen. Rund 1/3 (maßgebend ist der jeweilige Kreisumlagesatz) der Gewerbesteuer wird später an den Kreis abzuführen sein. Um diese zeitliche verzögert wirkenden Mehrbelastungen in kommenden Haushaltsjahren abfedern zu können, ermöglicht das Haushaltsrecht die Bildung entsprechender Rückstellungen. Im Rahmen des Jahresabschlusses 2023 wurde aufgrund der erhöhten Steuerkraft der Stadt Oelde, welche Grundlage für die zu zahlende Kreisumlage ist, eine entsprechende Rückstellung für die erhöhte Heranziehung von Umlagen gem. § 137 KomHVO (Kreisumlage) gebildet. Diese wird in 2024 ergebnisverbessernd in Anspruch genommen. Auch dies ist berücksichtigt.

## 6.4 Personal- und Versorgungsaufwendungen

	Ansatz 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Stand: 12.06.2024	Prognose 2024	Abw. Prognose/ fortgeschriebener Ansatz 2024	Stand der Finanz- buchhaltung zum 12.06.2024
Dienstaufwendungen	20.931.763,00 €	20.931.763,00 €	20.406.791,00 €	- 524.972,00 €	8.644,59 €
Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte	1.302.946,00 €	1.302.946,00 €	1.258.036,00 €	- 44.910,00 €	- €
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	3.228.373,00 €	3.228.373,00 €	3.118.281,00 €	- 110.092,00 €	6.678,36 €
Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	300.000,00 €	300.000,00 €	300.000,00 €	- €	289.276,97 €
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte	1.251.037,00 €	1.251.037,00 €	1.251.037,00 €	- €	- €
Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte	400.604,00 €	400.604,00 €	400.604,00 €	- €	- €
Aufwand für Urlaubsrückstellungen	- 50.000,00 €	- 50.000,00 €	- 50.000,00 €	- €	- €
Zuführung zu RS für Jubiläumswendungen	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	- €	- €
<b>Personalaufwendungen</b>	<b>27.366.723,00 €</b>	<b>27.366.723,00 €</b>	<b>26.686.749,00 €</b>	<b>- 679.974,00 €</b>	<b>304.599,92 €</b>
<b>Versorgungsaufwendungen</b>	<b>2.020.242,00 €</b>	<b>2.020.242,00 €</b>	<b>2.110.023,00 €</b>	<b>89.781,00 €</b>	<b>2.409.970,00 €</b>
<b>Personal- und Versorgungsaufwendungen</b>	<b>29.386.965,00 €</b>	<b>29.386.965,00 €</b>	<b>28.796.772,00 €</b>	<b>- 590.193,00 €</b>	<b>2.714.569,92 €</b>

### 6.4.1 Personalaufwendungen

Im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz ergeben sich für den Bereich der Personalaufwendungen voraussichtlich deutliche Minderaufwendungen in Höhe von ca. 680 TEUR. Dieser Minderaufwand ergibt sich aufgrund von vakanten, offenen Stellen, die mangels geeigneter Bewerber\*innen längerfristig nicht besetzt werden konnten, zeitlich verschobener Einstellungen, Elternzeiten sowie Nachzahlungen im Bereich der Feuer- und Rettungswache. Außerdem musste ein Teil der Mittel genutzt werden, um zusätzlichen Personalbedarf in anderen Bereichen zu finanzieren.

## 6.5 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Ansatz 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Stand: 12.06.2024	Prognose 2024	Abw. Prognose/ fortgeschriebener Ansatz 2024	Stand der Finanz- buchhaltung zum 12.06.2024
<b>52150001 : Instandhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen</b>	<b>1.915.000,00 €</b>	<b>2.511.835,06 €</b>	<b>2.726.840,00 €</b>	<b>215.004,94 €</b>	<b>482.775,11 €</b>
52160001 : Instandhaltung des Infrastrukturvermögens	511.000,00 €	606.589,89 €	606.200,00 €	- 389,89 €	162.968,79 €
52311001 : Erstattungen a.d.lfd. Verw.tgkeit an das Land	56.550,00 €	56.550,00 €	25.300,00 €	- 31.250,00 €	13.889,63 €
52312001 : Erstattungen a.d.lfd. Verw.tgkeit an Gemeinden(GV)	732.000,00 €	732.000,00 €	915.000,00 €	183.000,00 €	105.039,13 €
52313001 : Erstattungen a.d.lfd. Verw.an Zweckverbände u.dgl.	65.000,00 €	65.000,00 €	55.000,00 €	- 10.000,00 €	11.684,89 €
52315001 : Erstattungen a.d.lfd. Verw. an verb. Unternehmen	55.000,00 €	55.000,00 €	50.028,00 €	- 4.972,00 €	16.814,23 €
52316001 : Erstattungen a.d.lfd. Verw.an sonstige öffentl. SR	19.500,00 €	19.500,00 €	19.500,00 €	- €	- €
52317001 : Erstattungen a.d.lfd. Verw. an private Unternehmen	61.500,00 €	61.500,00 €	64.900,00 €	3.400,00 €	29.438,54 €
52318001 : Erstattungen a.d.lfd. Verw. an übrige Bereiche	2.704.000,00 €	2.819.240,17 €	2.820.480,00 €	1.239,83 €	1.167.028,71 €
52410001 : Unterh. u. Bewirtschaft. d. Grundst. u. baul. Anl.	4.773.500,00 €	4.790.500,00 €	4.955.500,00 €	165.000,00 €	2.907.512,69 €
52420001 : Unterhaltg.u. Bewirtschaftg. d. Infrastrukturverm.	1.923.000,00 €	1.936.125,08 €	1.936.130,00 €	4,92 €	383.026,49 €
<b>52424001 : Aufwendungen für Hausanschlüsse</b>	<b>710.000,00 €</b>	<b>732.438,90 €</b>	<b>500.000,00 €</b>	<b>- 232.438,90 €</b>	<b>10.050,80 €</b>
52510001 : Aufwendungen für die Unterhaltung von Fahrzeugen	414.400,00 €	421.678,21 €	435.000,00 €	13.321,79 €	227.689,89 €
52520001 : Aufwendungen für die Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	57.200,00 €	57.148,82 €	57.150,00 €	1,18 €	10.901,56 €
52520003 : Aufw. f. d. Unterh. v. Maschinen u. techn. Anlagen	653.350,00 €	653.350,00 €	598.350,00 €	- 55.000,00 €	310.961,22 €
52530001 : Aufwendungen für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattungen	957.700,00 €	984.805,98 €	1.087.400,00 €	102.594,02 €	334.821,79 €
52550001 : Aufwendungen für die Unterhaltung des immateriellen Vermögens	472.000,00 €	472.000,00 €	472.000,00 €	- €	210.959,07 €
52710001 : Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	152.700,00 €	152.700,00 €	149.500,00 €	- 3.200,00 €	8.530,93 €
52720001 : Schülerbeförderungskosten	800.000,00 €	791.100,00 €	791.100,00 €	- €	368.139,38 €
52730001 : Aufwendungen im Rahmen des Betreuungsprogramms "Geld oder Stelle"	274.000,00 €	289.000,00 €	289.000,00 €	- €	32.004,60 €
52790001 : Sonstige besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	22.000,00 €	22.000,00 €	22.000,00 €	- €	7.397,07 €
52810001 : Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	917.900,00 €	940.964,30 €	958.100,00 €	17.135,70 €	315.142,38 €
<b>52910001 : Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen</b>	<b>6.541.500,00 €</b>	<b>7.168.276,05 €</b>	<b>7.536.267,00 €</b>	<b>367.990,95 €</b>	<b>3.356.416,13 €</b>
52920001 : Honorare für zusätzliche Kurse	600.000,00 €	600.000,00 €	600.000,00 €	- €	266.321,76 €
52930001 : Beratungsleistungen	233.450,00 €	301.816,59 €	301.850,00 €	33,41 €	7.854,40 €
<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>25.622.250,00 €</b>	<b>27.241.119,05 €</b>	<b>27.972.595,00 €</b>	<b>731.475,95 €</b>	<b>10.747.369,19 €</b>

### 6.5.1 Instandhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen

Im Bereich der Instandhaltungen der Grundstücke und baulichen Anlagen ergeben sich Mehraufwendungen von rund 215 TEUR. Diese sind vor allem auf dem Bereich des Gebäudemanagements zurückzuführen. Ursache hierfür sind u.a. Kostensteigerungen bzgl. der Dachsanierung an der Sporthalle am Hallenbad und der Georgskapelle sowie außerplanmäßige Maßnahmen, wie z. B. der bereits abgeschlossene Umbau der Teeküche im Rathaus.

### 6.5.2 Aufwendungen für Hausanschlüsse

Aufgrund der zeitlichen Verzögerung in der Bauausführung für das Baugebiet „Weitkamp II“ verschiebt sich der Aufwand z. T. ins Folgejahr, sodass sich die Aufwendungen für Hausanschlüsse in 2024 voraussichtlich um rund 232 TEUR reduzieren werden. Entsprechend fehlen aber auch in 2024 Einnahmen aus den dazugehörigen Kostenerstattungen der Grundstückseigentümer, die dann ebenfalls erst später fließen werden.

### 6.5.3 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen

Die für diese Kostengruppe prognostizierte Abweichung von rund 368 TEUR ist vor allem im Bereich des Gebäudemanagements und der Abfallwirtschaft entstanden. Bezüglich des Gebäudemanagements sind die Mehraufwendungen vor allem auf Kostensteigerungen aus dem kurz bevorstehenden Abriss des ehem. Feuerwehrgebäudes, entsprechender Schadstoffentsorgungen sowie außerplanmäßige Aufwendungen für die Herstellung der Containeranlage „Am Ruthenfeld“ zurückzuführen. Im Bereich der Abfallwirtschaft kommt es aufgrund von erhöhtem Abfallvolumen und unterjährigen Preissteigerungen zu unerwarteten Mehraufwendungen. Diese werden erst mit zeitlicher Verzögerung im Rahmen künftiger Abfallgebührenkalkulationen berücksichtigt werden können.

## 6.6 Transferaufwendungen

	Ansatz 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Stand: 12.06.2024	Prognose 2024	Abw. Prognose/ fortgeschriebener Ansatz 2024	Stand der Finanz- buchhaltung zum 12.06.2024
53112001 : Zuweisg. u. Zuschüsse für lfd. Zwecke Gemeinden/GV	11.500,00 €	11.500,00 €	11.500,00 €	- €	1.729,35 €
53115001 : Zuweisg. u. Zuschüsse für lfd. Zwecke verb.UN,B,SV	1.820.000,00 €	1.800.000,00 €	1.800.000,00 €	- €	600.000,00 €
53117001 : Zuweisg. u. Zuschüsse für lfd. Zwecke Private UN	655.450,00 €	655.450,00 €	654.850,00 €	- 600,00 €	229.453,45 €
53118001 : Zuweisg. u. Zuschüsse für lfd. Zwecke Übrige Ber.	11.534.080,00 €	11.560.748,88 €	11.586.280,00 €	25.531,12 €	6.282.723,30 €
53118012 : Aufw. für Leistungen Familienpass	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	- €	843,00 €
53118013 : Aufw. für Leistungen der Familienunterstützung	1.500,00 €	1.500,00 €	2.500,00 €	1.000,00 €	2.174,36 €
53310001 : Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	3.084.700,00 €	3.204.700,00 €	3.777.380,52 €	572.680,52 €	1.480.554,55 €
53320001 : Soziale Leistungen an natürliche Personen innerhalb von Einrichtungen	4.245.400,00 €	4.415.400,00 €	5.197.207,74 €	781.807,74 €	2.331.257,15 €
53390001 : Sonstige soziale Leistungen	1.286.500,00 €	1.286.500,00 €	1.925.000,00 €	638.500,00 €	980.786,58 €
53410001 : Gewerbesteuerumlage	2.506.068,00 €	2.506.068,00 €	2.506.068,00 €	- €	886.591,77 €
53720001 : Allgemeine Umlage an Gemeinden (GV)	17.742.902,00 €	17.742.902,00 €	17.742.903,00 €	1,00 €	17.742.902,70 €
53990001 : Sonstige Transferaufwendungen	554.600,00 €	554.600,00 €	555.500,00 €	900,00 €	511.951,02 €
<b>Transferaufwendungen</b>	<b>43.452.700,00 €</b>	<b>43.749.368,88 €</b>	<b>45.769.189,26 €</b>	<b>2.019.820,38 €</b>	<b>31.050.967,23 €</b>

### 6.6.1 Soziale Leistungen an natürl. Personen außerhalb v. Einrichtungen

Die Abweichung in diesem Bereich von rund 572 TEUR lässt sich vor allem auf das Produkt 06.02.04 Hilfen zur Erziehung zurückführen. Ursache hierfür sind Aufwandssteigerungen durch die deutlichen tariflichen Anpassungen sowie Rechnungen aus dem Jahr 2023, die aufgrund der Umstellung der Finanzsoftware auf Axians Infoma in 2024 gebucht werden mussten. Hierfür wurden im Rahmen des Jahresabschlusses 2023 Rückstellungen in Höhe von rund 273 TEUR gebildet, welche sich im Rahmen des Jahresabschlusses 2024 durch die Inanspruchnahme ergebnisverbessernd auswirken werden.

### 6.6.2 Soziale Leistungen an natürl. Personen innerhalb v. Einrichtungen

Im Bereich der sozialen Leistungen an natürliche Personen innerhalb von Einrichtungen werden Mehraufwendungen von rund 781 TEUR prognostiziert. Hiervon entfallen etwa 376 TEUR auf das Produkt 06.02.04 Hilfen zur Erziehung. Hintergrund der erhöhten Aufwendungen sind Aufwandssteigerung durch die deutlichen tariflichen Anpassungen, hoch komplexe Einzelfälle, die nur in Intensivgruppen mit sehr hohen Tagessätzen untergebracht werden konnten sowie Rechnungen aus dem Jahr 2023, die aufgrund der Umstellung der Finanzsoftware auf Axians Infoma in 2024 gebucht werden mussten. Bezüglich dem Produkt 06.02.06 Hilfen in Not- und Krisensituationen werden Mehraufwendungen von rund 405 TEUR erwartet. Ursache hierfür sind Aufwandssteigerungen aufgrund intensiver Inobhutfälle und die steigende Anzahl von unbegleiteten minderjährigen Ausländer sowie, wie beim Produkt 06.02.04 Hilfen zur Erziehung, durch Rechnungen, die das Jahr 2023 betreffen aber durch die Programmumstellung in 2024 gebucht wurden.

Insgesamt wurden aufgrund der Programmumstellung auf Axians Infoma im Bereich der sozialen Leistungen an natürlichen Personen innerhalb von Einrichtungen Rückstellungen in Höhe von rund 535 TEUR gebildet. Diese werden sich ebenfalls im Rahmen des Jahresabschlusses 2024 durch die Inanspruchnahme ergebnisverbessernd auswirken.

### 6.6.3 Sonstige soziale Leistungen

Bezüglich der sonstigen sozialen Leistungen werden insgesamt Mehraufwendungen von etwa 639 TEUR prognostiziert, die sich auf das Produkt 05.04.01 Leistungen für Asylbewerber und ausländischen Flüchtlingen und dem Produkt 06.02.03 Unterhaltsvorschuss beziehen.

Ursache für die steigenden Aufwendungen im Produkt 05.04.01 Leistungen für Asylbewerber und ausländischen Flüchtlingen von rund 464 TEUR sind gestiegene Zuweisungen von Asylbewerbern und ausländischen Flüchtlingen durch das Land (siehe Mehrerträge unter 6.2.1 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land).

In Bezug auf das Produkt 06.02.03 Unterhaltsvorschuss liegen zwei Effekte für die Mehraufwendungen von 175 TEUR vor. Zum einen gibt es im Gegensatz zur Planung 12 Fälle mehr und zum anderen gab es zum 01.01.2024 eine gesetzliche Erhöhung der UVG-Beiträge von im Mittel 20 %. Entsprechend erhöhen sich die kommunalen Leistungsanteile.

## 7 Teilbilanz - Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung der Investitionstätigkeiten zum 31. Dezember 2024

	Ansatz 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Stand: 12.06.2024	Prognose 2024	Abw. Prognose/ fortgeschriebener Ansatz 2024	Stand der Finanz- buchhaltung zum 12.06.2024
<b>Aktiva</b>					
Immaterielle Vermögensgegenstände	460.000,00 €	1.772.123,16 €	1.748.485,00 €	- 23.638,16 €	181.982,39 €
Grünflächen	- €	21.680,00 €	- €	- 21.680,00 €	121.818,92 €
<b>Sonstige unbebaute Grundstücke</b>	<b>2.850.000,00 €</b>	<b>5.222.610,11 €</b>	<b>5.822.000,00 €</b>	<b>599.389,89 €</b>	<b>- €</b>
Grundstücke mit Wohnbauten	- €	27.000,00 €	25.000,00 €	- 2.000,00 €	- €
Maschinen	320.020,00 €	422.304,90 €	405.500,00 €	- 16.804,90 €	7.917,71 €
Technische Anlagen	230.000,00 €	153.000,00 €	153.000,00 €	- €	56.388,84 €
Fahrzeuge	1.145.000,00 €	1.946.004,04 €	1.373.010,00 €	- 572.994,04 €	35.676,20 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.757.650,00 €	1.902.798,94 €	1.810.146,00 €	- 92.652,94 €	219.111,75 €
Geleistete Anzahlungen	- €	813.498,25 €	813.583,00 €	84,75 €	837.501,06 €
Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen	11.910.000,00 €	21.838.577,77 €	11.425.000,00 €	- 10.413.577,77 €	830.493,15 €
Anlagen im Bau - Tiefbaumaßnahmen	7.931.000,00 €	24.643.717,31 €	14.648.896,00 €	- 9.994.821,31 €	2.529.911,94 €
Anlagen im Bau - Sonstige Baumaßnahmen	1.273.000,00 €	2.588.622,73 €	1.952.610,00 €	- 636.012,73 €	393.892,22 €
Ausleihungen	16.700,00 €	16.700,00 €	16.665,00 €	- 35,00 €	66.183,58 €
Aktive Rechnungsabgrenzung	2.059.922,00 €	3.312.194,50 €	3.300.395,00 €	- 11.799,50 €	7.283.134,41 €
<b>Summe Aktiva</b>	<b>29.953.292,00 €</b>	<b>64.680.831,71 €</b>	<b>43.494.290,00 €</b>	<b>- 21.186.541,71 €</b>	<b>12.564.012,17 €</b>

<b>Passiva</b>					
Sonderposten aus Zuwendungen	- 6.005.540,00 €	- 5.988.764,88 €	- 5.395.425,00 €	593.339,88 €	12.976,19 €
Sonderposten aus Beiträgen	- 2.390.000,00 €	- 2.390.000,00 €	- 1.400.000,00 €	990.000,00 €	- €
Sonstige Sonderposten	- 4.000,00 €	- 4.000,00 €	- 4.000,00 €	- €	- €
Erhaltene Anzahlungen	- €	- €	- 39.000,00 €	39.000,00 €	2.427.047,55 €
<b>Summe Passiva</b>	<b>- 8.399.540,00 €</b>	<b>- 8.382.764,88 €</b>	<b>- 6.838.425,00 €</b>	<b>1.544.339,88 €</b>	<b>2.440.023,74 €</b>
<b>Ergebnis Investitionen (Aktiva - Passiva)</b>	<b>21.553.752,00 €</b>	<b>56.298.066,83 €</b>	<b>36.655.865,00 €</b>	<b>- 19.642.201,83 €</b>	<b>15.004.035,91 €</b>

## 8 Teilbilanz - Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung der Investitionstätigkeiten zum 31. Dezember 2024 - Wesentliche Abweichungen

Im Rahmen der Einzelanalyse werden Abweichungen zwischen dem fortgeschriebenen Ansatz und der aktuellen Prognose +/- 500.000 EUR je Bilanzposition näher erläutert. Liegt auf Ebene der Bilanzposition keine derartige Veränderung vor, erfolgt keine nähere Analyse. Innerhalb der einzelnen analysierten Bilanzposition werden Abweichungen +/- 200.000 EUR je Zug- und Abgangskonto näher erläutert.

## 8.1 Sonstige unbebaute Grundstücke

	Ansatz 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Stand: 12.06.2024	Prognose 2024	Abw. Prognose/ fortgeschriebener Ansatz 2024	Stand der Finanz- buchhaltung zum 12.06.2024
02410002	Zugänge Wohnbaugrundstücke	2.550.000,00 €	2.550.000,00 €	2.550.000,00 €	- €
02410003	Abgänge Wohnbaugrundstücke	- 1.850.000,00 €	- 1.850.000,00 €	- 1.250.000,00 €	600.000,00 €
02420002	Zugänge Gewerbegrundstücke	2.050.000,00 €	2.265.072,83 €	2.265.000,00 €	- 72,83 €
02420003	Abgänge Gewerbegrundstücke	- 780.000,00 €	- 780.000,00 €	- 780.000,00 €	- €
02440002	Zugänge Gr. u. Bo. sonstige unbebaute Grundstücke	900.000,00 €	3.057.537,28 €	3.057.000,00 €	- 537,28 €
02440003	Abgänge Gr. u. Bo. sonstige unbebaute Grundstücke	- 20.000,00 €	- 20.000,00 €	- 20.000,00 €	- €
02400000	<b>Sonstige unbebaute Grundstücke</b>	<b>2.850.000,00 €</b>	<b>5.222.610,11 €</b>	<b>5.822.000,00 €</b>	<b>599.389,89 €</b>

### 8.1.1 Abgänge Wohnbaugrundstücke

Die Ursache für die Abweichung von 600 TEUR im Bereich der Veräußerung von Wohnbaugrundstücken liegt in der Verzögerung der Bauausführung für das Baugebiet „Weitkamp II“, sodass sich auch die Vermarktung der Grundstücke verzögern wird. Zum Teil wird dies durch im Ursprung nicht geplanten Vermarktungen von anderen Grundstücken kompensiert.

## 8.2 Fahrzeuge

		Ansatz 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Stand: 12.06.2024	Prognose 2024	Abw. Prognose/ fortgeschriebener Ansatz 2024	Stand der Finanz- buchhaltung zum 12.06.2024
07430002	Zugänge Fahrzeuge	1.185.000,00 €	1.986.004,04 €	1.413.010,00 €	- 572.994,04 €	35.676,20 €
07430003	Abgänge Fahrzeuge	- 40.000,00 €	- 40.000,00 €	- 40.000,00 €	- €	- €
<b>07400000</b>	<b>Fahrzeuge</b>	<b>1.145.000,00 €</b>	<b>1.946.004,04 €</b>	<b>1.373.010,00 €</b>	<b>- 572.994,04 €</b>	<b>35.676,20 €</b>

### 8.2.1 Zugänge Fahrzeuge

Die Minderauszahlungen von rund 573 TEUR im Bereich der Anschaffung von Fahrzeugen lässt sich überwiegend auf die zeitlich verzögernd stattfindenden Beschaffungen im Bereich der Feuerwehr und des Baubetriebshofs zurückführen.

Die Ausschreibungen für die Beschaffung der Fahrzeuge HLF für die Löschzüge Keitlinghausen-Sünninghausen und Stromberg sowie des Wechselladefahrzeugs für die Feuerwehr Oelde als Trägerfahrzeug für den Löschwassercontainer des Kreises Warendorf erfolgt voraussichtlich erst in der 2. Jahreshälfte 2024. Somit ergeben sich für 2024 für diese Investitionen Minderauszahlungen von rund 550 TEUR, da die Mittel voraussichtlich erst in 2025 kassenwirksam abfließen werden.

Die Beschaffung eines Radladers für den Baubetriebshof konnte im Gegensatz zum Info-Angebot zur Haushaltsplanaufstellung um etwa 23 TEUR günstiger durchgeführt werden.

### 8.3 Geleistete Anzahlungen, Anlage im Bau

	Ansatz 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Stand: 12.06.2024	Prognose 2024	Abw. Prognose/ fortgeschriebener Ansatz 2024	Stand der Finanz- buchhaltung zum 12.06.2024	
09110002	Zugänge Geleistete Anzahlungen	- €	913.498,25 €	914.283,00 €	784,75 €	687.046,53 €
09110003	Abgänge Geleistete Anzahlungen	- €	- €	- €	- €	- €
09140002	Zugänge Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen	11.910.000,00 €	21.838.577,77 €	11.425.000,00 €	- 10.413.577,77 €	824.206,56 €
09140003	Abgänge Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen	- €	- €	- €	- €	- €
09150002	Zugänge Anlagen im Bau - Tiefbaumaßnahmen	7.931.000,00 €	24.643.717,31 €	14.648.896,00 €	- 9.994.821,31 €	2.529.911,94 €
09150003	Abgänge Anlagen im Bau - Tiefbaumaßnahmen	- €	- €	- €	- €	- €
09160002	Zugänge Anlagen im Bau - Sonstige Baumaßnahmen	1.273.000,00 €	2.488.622,73 €	1.852.610,00 €	- 636.012,73 €	511.118,24 €
09160003	Abgänge Anlagen im Bau - Sonstige Baumaßnahmen	- €	- €	- €	- €	- €
09000000	<b>Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau</b>	<b>21.114.000,00 €</b>	<b>49.884.416,06 €</b>	<b>28.840.789,00 €</b>	<b>- 21.043.627,06 €</b>	<b>5.962.750,21 €</b>

#### 8.3.1 Zugänge Anlage im Bau - Hochbaumaßnahmen

Im Bereich der Hochbaumaßnahmen wird es voraussichtlich Minderauszahlungen in Höhe von rund 10,4 Mio. EUR kommen. Ursache hierfür sind zeitliche Verschiebungen u.a. bei den folgenden Maßnahmen:

Neubau einer Mehrfachsporthalle (-5,6 Mio. EUR), Neubau Umkleidegebäude im Jahnstadion (-2 Mio. EUR), Erweiterung der Stadtbücherei Projekt Nr. 34 des Masterplans (-50 TEUR), Sanierung der Turnhalle an der Gesamtschule Bultstraße (-53 TEUR), Bauliche Erweiterung der OGS Albert-Schweitzer-Schule (-2,45 Mio. EUR) und der Umbau Toilettenhaus zum Mehrgenerationshaus auf dem Overbergareal (-245 TEUR).

Langfristig haushaltsentlastende Einsparungen sind damit nicht verbunden. Die Auszahlungen werden voraussichtlich dann künftige Haushaltsjahre belasten.

#### 8.3.2 Zugänge Anlage im Bau – Tiefbaumaßnahmen

Insgesamt werden für die Tiefbaumaßnahmen Minderauszahlungen von etwa 9,9 Mio. EUR prognostiziert. Diese Abweichung lässt sich vor allem auf die Produkte „11.01.02 Abwasserbeseitigung“ (-6 Mio. EUR) sowie dem Produkt „12.01.01 Betrieb und Unterhaltung von Verkehrsflächen/-anlagen“ (-3,8 Mio. EUR) zurückführen.

Aufgrund der zeitlichen Verschiebung ergeben sich u.a. für folgende Maßnahmen eine Abweichung gegenüber der ursprünglichen Planung:

- „11.01.02 Abwasserbeseitigung“:  
Kanalerneuerung Ermländer-/Pommern-/Schlesierweg (-257 TEUR), Erschließung eines neuen Baugebietes in der Oelder Kernstadt (-1,6 Mio. EUR), Sanierung Pumpwerk für Schmutzwasser Am Landhagen (-419 TEUR), Voruntersuchung Um-/Neubau Klärwerk Oelde (-1,45 Mio. EUR), Erneuerung des vorhandenen Schiebekreuzes der Druckrohrleitung Lette-Oelde (-90 TEUR), Kanalbaumaßnahme Badeweg (-65 TEUR) sowie die Kanalbaumaßnahme Kathagenstraße (-255 TEUR).
- „12.01.01 Betrieb und Unterhaltung von Verkehrsflächen/-anlagen“:  
Sanierung der Brücke OE14 über den Axtbach (-150 TEUR), Sanierung der Brücke OE05 an der JVA (-720 TEUR), Endausbau des Baugebiets Benningloh 2 (-351 TEUR), Straßenerneuerung Ermländer-/Pommern-/Schlesierweg (-973 TEUR) sowie die Erschließung eines neuen Baugebiets in Oelde Kernstadt (-940 TEUR)

Langfristig haushaltsentlastende Einsparungen sind damit nicht verbunden. Die Auszahlungen werden voraussichtlich dann künftige Haushaltsjahre belasten.

Darüber hinaus ergeben sich für folgende Baumaßnahmen geringere Auszahlungen, da die tatsächlichen Kosten hinter der Planung zurückgeblieben sind. Ursache hierfür ist u.a., dass in Zeiten der Energiemangellage mit dem Bauunternehmen z. T. eine Mehrkostenbeteiligung vereinbart wurde, die allerdings nicht zum Tragen gekommen ist.

- „11.01.02 Abwasserbeseitigung“:  
Kanalerneuerung Am Rosendahl (-690 TEUR), Kanalerneuerung „Lange Wende Stromberg“ (-380 TEUR) sowie die Erschließung des Gewerbegebiets A2 nördlich der von-Büren-Allee (-780 TEUR)
- „12.01.01 Betrieb und Unterhaltung von Verkehrsflächen/-anlagen“:  
Straßenerneuerung Am Rosendahl (-390 TEUR) und Straßenerneuerung Lange Wende Stromberg (-260 TEUR).

### **8.3.3 Zugänge Anlage im Bau – Sonstige Baumaßnahmen**

Bezüglich der sonstigen Baumaßnahmen wird eine Abweichung von rund 636 TEUR prognostiziert. Ursache für einen Großteil der Abweichung ist vor allem die zeitliche Verschiebung der folgenden Baumaßnahmen:

- *01.10.01 Gebäudemanagement*  
Erweiterung der Brandmeldeanlage im Rathaus (-82 TEUR) sowie die Herstellung eines baulichen Hochwasserschutzes Kramers Mühle (-230 TEUR). Ergänzend zur Hochwasserschutzmaßnahme Kramers Mühle ist es aktuell noch fraglich, ob die bisher geplante Hochwasserschutzmauer zielführend ist.
- „11.01.02 Abwasserbeseitigung“:  
Erneuerung Schaltschrank Pumpwerk Unterstromberg (-140 TEUR) und am Pumpwerk Oberstromberg (-170 TEUR).

## 8.4 Sonderposten aus Zuwendungen

		Ansatz 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Stand: 12.06.2024	Prognose 2024	Abw. Prognose/ fortgeschriebener Ansatz 2024	Stand der Finanz- buchhaltung zum 12.06.2024
23101002	Zugänge Sopo aus Zuwendungen vom Bund	- 780.000,00 €	- 780.000,00 €	- 350.000,00 €	430.000,00 €	- €
23101003	Abgänge Sopo aus Zuwendungen vom Bund	- €	- €	- €	- €	- €
23110002	Zugänge Sopo aus Zuwendungen vom Land	- 5.225.540,00 €	- 5.225.540,00 €	- 5.062.225,00 €	163.315,00 €	12.976,19 €
23110003	Abgänge Sopo aus Zuwendungen vom Land	- €	16.775,12 €	16.800,00 €	24,88 €	- €
<b>23100000</b>	<b>Sonderposten aus Zuwendungen</b>	<b>- 6.005.540,00 €</b>	<b>- 5.988.764,88 €</b>	<b>- 5.395.425,00 €</b>	<b>593.339,88 €</b>	<b>12.976,19 €</b>

### 8.4.1 Sonderposten aus Zuwendungen vom Bund

Die Zuwendungen vom Bund für die Baumaßnahme „Neubau des Umkleidegebäudes im Jahnstadion“ werden aufgrund der Verzögerung der Baumaßnahme in 2024 nicht vollumfänglich kassenwirksam werden, sodass hier eine Abweichung von 430 TEUR prognostiziert wird.

## 8.5 Sonderposten aus Beiträgen

		Ansatz 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Stand: 12.06.2024	Prognose 2024	Abw. Prognose/ fortgeschriebener Ansatz 2024	Stand der Finanz- buchhaltung zum 12.06.2024
23210002	Zugänge Sopo aus Erschließungsbeiträgen	- 1.610.000,00 €	- 1.610.000,00 €	- 835.000,00 €	775.000,00 €	- €
23210003	Abgänge Sopo aus Erschließungsbeiträgen	- €	- €	- €	- €	- €
23230002	Zugänge Sopo aus Kanalanschlußbeiträgen	- 615.000,00 €	- 615.000,00 €	- 465.000,00 €	150.000,00 €	- €
23230003	Abgänge Sopo aus Kanalanschlußbeiträgen	- €	- €	- €	- €	- €
23240002	Zugänge Sopo aus Beiträgen f. Maßn.f. Naturschutz	- 165.000,00 €	- 165.000,00 €	- 100.000,00 €	65.000,00 €	- €
23240003	Abgänge Sopo aus Beiträgen f. Maßn.f. Naturschutz	- €	- €	- €	- €	- €
<b>23200000</b>	<b>Sonderposten aus Beiträgen</b>	<b>- 2.390.000,00 €</b>	<b>- 2.390.000,00 €</b>	<b>- 1.400.000,00 €</b>	<b>990.000,00 €</b>	<b>- €</b>

### 8.5.1 Sonderposten aus Erschließungsbeiträgen

Aufgrund der zeitlichen Verzögerung in der Bauausführung für das Baugebiet „Weitkamp II“ erfolgt in 2024 die Vermarktung von weniger Flächen als ursprünglich geplant, sodass sich bezüglich der Erschließungsbeiträge Mindereinzahlungen von voraussichtlich 775 TEUR ergeben werden.

## 9 Übersicht über die Entwicklung der Finanzierungstätigkeiten zum 31. Dezember 2024

	Ansatz 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Stand: 12.06.2024	Prognose 2024	Abw. Prognose/ fortgeschriebener Ansatz 2024	Stand der Finanz- buchhaltung zum 12.06.2024
<b>Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen</b>					
Aufnahme von Investitionskrediten	20.426.832,00 €	20.426.832,00 €	10.000.000,00 €	- 10.426.832,00 €	2.500.000,00 €
Tilgung von Investitionskrediten	2.369.707,00 €	2.369.707,00 €	2.369.707,00 €	- €	2.267.573,33 €
<b>Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätskredite</b>					
Aufnahme von Liquiditätskrediten von Kreditinstituten	- €	- €	30.000.000,00 €	30.000.000,00 €	21.000.000,00 €
Tilgung von Liquiditätskrediten von Kreditinstituten	- €	- €	13.150.000,00 €	13.150.000,00 €	13.150.000,00 €

### 9.1 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen

Es wurden im Haushaltsjahr 2024 bisher zwei Investitionskredite in Höhe von insgesamt 2,5 Mio. EUR für die Erschließung des Baugebietes „Weitkamp II“ aufgenommen. Zum einen wurde ein Kreditvolumen von 2 Mio. EUR aus dem Förderprogramm der NRW.Bank Komunal Invest zu einem Zinssatz von 2,84 % aufgenommen. Zum anderen wurden aus dem Förderprogramm der NRW.Bank Kommunal Invest Plus insgesamt 500 TEUR zu einem Zinssatz von 2,98 % aufgenommen.

Aufgrund der zeitlichen Verschiebung vieler Baumaßnahmen wird der ursprüngliche geplante Kreditbedarf von 20,4 Mio. EUR nicht vollumfänglich benötigt. Aktuell ist davon auszugehen, dass neben den bereits aufgenommenen Krediten von 2,5 Mio. EUR weitere 7,5 Mio. EUR benötigt werden. Wegen der zeitlichen Verschiebung der Baumaßnahmen wird der erhöhte Kreditbedarf jedoch in nachfolgenden Haushaltsjahren dennoch eintreten und zu höheren Haushaltsbelastungen führen, insbesondere aufgrund gestiegener Darlehenszinsen.

### 9.2 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung

Zur Sicherstellung der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit der Stadt Oelde waren im Haushaltsjahr bisher Aufnahmen an Liquiditätskrediten in Höhe von saldiert 35,65 Mio. EUR erforderlich. Mit Stand 05.08.2024 verbleibt noch ein Kassenkreditbestand von 16,5 Mio. EUR. Aus aktueller Sicht wird es in den kommenden Wochen erforderlich sein, weitere Kredite zur Liquiditätssicherung aufzunehmen. Aus aktueller Sicht wird es in den kommenden Wochen erforderlich sein, weitere Kredite zur Liquiditätssicherung aufzunehmen, da der nächste Steuereinnahmetermin erst am 15.08.2024 liegt. Bis Ende Juli 2024 wurden für die Kassenkreditaufnahmen im Jahr 2024 bereits 222 TEUR an Zinszahlungen fällig.

## **10 Entwicklung der wesentlichen kommunalen Beteiligungen**

### **10.1 Forum Oelde**

Das Hochwasserereignis vom 12. September 2023 beschäftigt Forum Oelde täglich. Die Instandsetzungsarbeiten sind noch nicht abgeschlossen, so dass Kurse bisher nur im Außenbereich des Kindermuseums KLIPP KLAPP angeboten werden können. Einnahmeausfälle für die Indoor-Kurse und vor allem für das Programm in der Gläsernen Küche sind daher immer noch zu verzeichnen.

Aufgrund der nassen Wetterlage konnten im Vier-Jahreszeiten-Park nicht alle Arbeiten so abgeschlossen werden, dass sie für die Besucher\*innen zur Verfügung standen. Genannt sei hier vor allem der neue Abenteuerspielplatz, der erst zu den Sommerferien bespielbar wurde.

Die Veranstaltungen sind dagegen gut gebucht und waren zum Teil frühzeitig ausverkauft. Insgesamt ist davon auszugehen, dass die vom Rat festgesetzte Verlustabdeckung für die Tätigkeiten von Forum Oelde im Jahr 2024 in voller Höhe verwendet werden müssen.

### **10.2 WBO GmbH**

Der Badbetrieb läuft in 2024 sowohl im Hallenbad wie im Freibad planmäßig. Die Gesellschaft wird durch steigende Betriebs- und Personalkosten belastet.

Die Ausschüttung der RWE-Dividende erfolgte im Mai 2024 planmäßig mit 90 Cent je Aktie. Die Ausschüttung der Stadtwerke Ostmünsterland GmbH & Co.KG für das Jahr 2023 erfolgte im Juni und fiel um 191 TEUR höher aus als im Vorjahr. Diese Mehrerträge werden aber dringend zur Deckung der weiterhin steigenden WBO-Bäderaufwendungen benötigt. Denn gleichzeitig steigen die Energiebezugskosten der WBO um 300 % gegenüber dem Vorjahrespreisniveau, ebenso waren stark steigende Personalaufwendungen zu verzeichnen sowie aufgrund notwendiger Kreditanschlussfinanzierungen leicht steigende Kreditzinsaufwendungen trotz weiterhin rückläufigen Restschuldbestandes. Die künftige Entwicklung der Höhe der Stadtwerke-Ausschüttung bleibt abzuwarten. Die Geschäftsführung der Stadtwerke Ostmünsterland GmbH & Co. KG hat die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft in den Gremien der WBO GmbH Ende letzten Jahres erläutert und wird die Prognose für die kommenden Jahre weiter kommunizieren.

Die der WBO zufließenden Einnahmen müssen jährlich mindestens so hoch sein, um neben den laufenden Dauerverlusten des Badbetriebs auch die Zins- und Tilgungsleistungen für die von der WBO GmbH zu bedienenden Kredite aufbringen zu können. Anfang 2024 betragen die langfristigen Darlehensverbindlichkeiten der WBO GmbH rund 8,7 Mio. EUR. Ende des Jahres läuft die Zinsbindung eines Darlehens aus. (bisheriger Zinssatz 2,25 %). Unter Berücksichtigung des aktuellen Zinsniveaus ist davon auszugehen, dass die Umschuldung des Darlehens nur zu einem höheren Zinssatz werden erfolgen können. Die WBO GmbH ist wirtschaftlich abhängig von den Ausschüttungen der Stadtwerke Ostmünsterland GmbH & Co. KG. Thesaurierungen der Stadtwerke Ostmünsterland GmbH & Co.KG bei gleichzeitig steigenden Betriebskosten gefährden die wirtschaftlichen Grundlagen der WBO GmbH.